

Bitte **per E-Mail** an
angelika.lehmann@verdi.de
oder

per Fax an
(040)28 58 – 9012
oder

per Post an:
Angelika Lehmann, ver.di Hamburg
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg

Fax-Anmeldung

Name

Vorname

Betrieb

Telefon

E-Mail

V.i.S.d.P. Agnes Schreieder, ver.di Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Tel. 040 28 58-1350
Agnes.Schreieder@verdi.de

AntiRa

Arbeitskreis Antirassismus
von ver.di Hamburg

Veranstaltung Rechter Antikapitalismus?

Soziale Demagogie der
Neo-Nazis
und was dahinter steckt

18.11.2008
16.00 – 20.00 Uhr

„Movimento“
Gewerkschaftshaus
Eingang Säle
Besenbinderhof 57 a
20097 Hamburg

Angehörige rechtsextremer Parteien
und Organisationen, sowie deren
SympathisantInnen sind von der
Veranstaltung nach § 6 Versamm-
lungsgesetz ausgeschlossen.



Mit Parolen wie „Nationaler Sozialismus jetzt“, „Arbeitsplätze für Deutsche“ und „Kapitalismus zerschlagen“ treten Neo-Nazis in die Öffentlichkeit. Und das besonders gerne am 1. Mai, dem internationalen Tag der ArbeiterInnenbewegung, so wie dieses Jahr auch in Hamburg.

Doch warum haben Vertreter der extremen Rechten die soziale Frage für sich entdeckt? Wie sozial sind ihre Ziele? Und welche Form von Antikapitalismus vertreten sie eigentlich?

In den Betrieben und Dienststellen merken wir, wie schwierig es ist, diese Argumentationen zu durchschauen und unsere gewerkschaftlichen Positionen davon abgrenzen.

Ablauf der Veranstaltung

16 – 17.30 Uhr Vortrag und Diskussion

Soziale Demagogie der Neo-Nazis
Hamburger Bündnis gegen Rechts

17.30 – 18 Uhr Pause / Imbiss

18 – 19.30 Uhr Arbeitsgruppen

Rechte Parolen in Gesellschaft, Betrieb und Gewerkschaft

19.30 – 20 Uhr Abschluss und Ausblick

Fazit und Handlungsmöglichkeiten

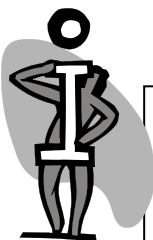
Diese Veranstaltung ist eine Kooperation von
ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Hamburg, Arbeitskreis Antirassismus
www.hamburg.verdi.de
Hamburger Bündnis gegen Rechts
www.keine-stimme-den-nazis.org

Ausblick auf 2009:

Diese Veranstaltung bildet den Auftakt für den Workshop „Rassismus und Rechtsextremismus im Betrieb“, der Anfang 2009 stattfinden wird. Neben Erscheinungsformen und Strategien von Neo-Nazis und dem Erkennen von Rassismus wird ein Schwerpunkt auf den rechtlichen und politischen Handlungsmöglichkeiten im Betrieb liegen.

Der Workshop richtet sich an Betriebsräte, Personalräte und JAVen, sowie an Vertrauensleute und Gewerkschaftsaktive.

Termine: Auf Anfrage bei ver.di,
Agnes Schreieder, Telefon 040-28 58-1350
oder agnes.schreieder@verdi.de



Arbeitskreis Antirassismus (AntiRa)

*Der Arbeitskreis ist offen für alle
ver.di- Mitglieder und Interes-
sierte!*

**Treffen: Jeden 1. Dienstag im
Monat, 18.00 Uhr,
im Gewerkschaftshaus,
Besenbinderhof 60
(Raum: siehe Anschlagtafel im
Foyer)**



**Faschismus ist keine Meinung,
sondern ein Verbrechen!**